



Die Computerkünstlerin Karin Kuhlmann

- 1948 in Wiedenbrück geboren, lebt jetzt in Verl (Nordrhein-Westfalen)
- Ausbildung zur Fotografin und Grafikerin
- Grafikerin beim Bertelsmann Konzern und Küchenhersteller Nobilia
- Seit 1976 Freelancer für verschiedene Werbeabteilungen und Agenturen (gestaltete Werbemittel aller Art, z.B. Clubmagazin für RTL)
- seit 1996 Kunst am Computer
- Computer-Kenntnisse autodidaktisch angeeignet -> ein „nie endender Lernprozess“

1. Die Arbeit mit den eigenen Fotos (1996-2000)

Basis: zumeist ein Foto oder eine eingescannte Skizze.

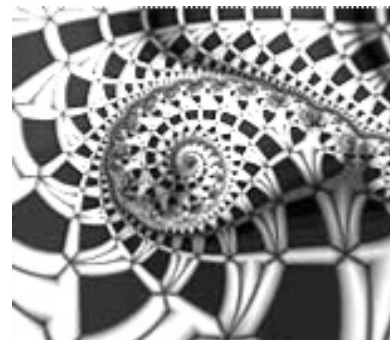
- Photopaintings: Mit Foto-Bearbeitungsprogrammen bearbeitet sie ihre Bilder. Durch digitale Manipulation, Filterprozesse und Malerei wird das Bild über viele Stufen hinweg in eine völlig neue Form transformiert.
- Foto-Collagen: Sie das die Bilder ergänzt durch gemalte Elemente oder *Fraktale*. Sie verbindet das Gesehene mit dem Wahrgenommenen. So werden Elemente aufgenommen, verstärkt und unterstrichen.

2. Die Arbeit mit verschiedenen 3D-Programmen (1998-2000)

- 3D-Illustrationen, Bilder und Landschaften, mit surrealem Charakter, die sie ebenfalls digital bearbeitet und durch gemalte Elemente ergänzt.
- Möglichkeit ein Szenario nach eigenen Vorstellungen zu konstruieren und aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten und zu „fotografieren“
- Am Schluss steht der „Renderprozess“, der den 3-dimensionalen Raum in ein 2-dimensionales Bild umrechnet

3. Experimentelle, abstrakte Arbeiten (seit 2000)

- größer werdende Tendenz zur Abstraktion
- mathematische/ algorithmische Kunst (reinste Form der digitalen Kunst, nur möglich am Computer) -> Komplexe mathematische Formeln werden verwendet um dynamische Formen zu erschaffen, die dann coloriert und bearbeitet werden)
- Erforschung optischer und emotionaler Möglichkeiten verschiedener grafischer Mittel
- Themen sind zwischenmenschliche Beziehungen, Befindlichkeiten, gesellschaftliche Zustände.



- > realistische Abbildungsweise war nie ein Ziel
- > Gesehenes soll mit dem Wahrgenommenen verbunden werden
- > Eindrücke und Gedanken sollen sichtbar gemacht werden
- > eigene Themen sollen verwirklicht werden